

Sachstandsbericht „Gute Geister“ Stand 12.02.2007

1. Ausgangslage

Die „Guten Geister“ sind seit dem 01.09.2006 über das Projekt „Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwand“ bei elan tätig. Nach einer vierwöchigen Einarbeitungsphase begann der Einsatz im öffentlichen Raum zum 02.10.2006. Bis zum 10.02.2007 wurden 3106 Bürgerkontakte registriert. Die Kontaktzahlen steigen kontinuierlich an.

Ab Frühjahr 2007 ist mit Engpässen in der Begehung und Betreuung der öffentlichen Anlagen zu rechnen, da das Stadtjubiläum mit steigenden Besucherzahlen verbunden ist. Um die Qualität der Arbeit aufrecht erhalten zu können, scheint es deshalb sinnvoll, die Mitarbeiter/innenzahl im Projekt „Gute Geister“ um bis zu fünf Mitarbeiter/innen zu erhöhen.

2. Orte der Begehung

- Südstadtpark
- Stadtpark
- Billiganlage
- Luisenanlage
- Adenaueranlage
- Fußballplatz an der Uferstraße
- Siebenbogenbrücke
-

3. Beschäftigungszahl

Zur Zeit sind neun Mitarbeiter/innen, in dem Projekt tätig.

4. Kooperationspartner

Die „Guten Geister“ werden von den entsprechenden Kooperationspartnern sehr gut angenommen. Die Zusammenarbeit funktioniert bisher ohne Probleme.

Herr Roder (Polizei) bekommt wöchentlich eine Auswertung der Tätigkeit (Auswertungsbogen Anlage 1). Herr Gleisner (Straßenverkehrsamt) kennt die Arbeitszeiten und Streckenverläufe der Einsatztrupps und erhält Informationen über besondere Vorkommnisse. Das Grünflächenamt wird zeitnah über Sicherheitsprobleme in den Parkanlagen informiert.

Ab Frühjahr 2007 werden die „Guten Geister“ einmal wöchentlich vor Ort von Kräften des Vollzugsdienstes und der Polizei unterstützt.

5. Akzeptanz der Bürger

Die Reaktionen der Bürger auf die „Guten Geister“ sind überwiegend positiv. Nach anfänglicher Skepsis gegenüber dem Projekt „Gute Geister“, erhalten diese von den Bürgerinnen und Bürgern viel Zuspruch und Lob für ihre Arbeit.

Fürth, 23.02.07

Stefan Schmidt (Koordinator AGH)
Joachim Grieninger (Anleiter)